

daß die von ihnen versuchten aggressiven und renitenten Verhaltensweisen vor allem auf das Wirken der politisch-ideologischen Diversion kapitalistischer Massenmedien, durch illegal in die DDR eingeschleuste Druckerzeugnisse dieser Länder sowie durch das Wirken der gegnerischen Kontaktpolitik/-tätigkeit, zurückzuführen ist. Hinzu kommt noch, daß solche Inhaftierten den feindlich-negativen Einflüssen der anderen Inhaftierten aufgeschlossen gegenüberstehen und zu feindlichen Aktivitäten zu veranlassen sind.

Die dargelegten Faktoren sollen verdeutlichen, daß es für die Angehörigen der Linie KIV notwendig ist, sich auf eine mögliche Zunahme terroristischer Angriffe einzustellen und sich beim Vollzug der Untersuchungshaft stets bewußt zu sein, daß sie täglich unmittelbar mit hinterhältigen und heimtückischen Feinden konfrontiert sind.

1.1. Mögliche Formen, Begehungsweisen und Zielstellungen der Geiselnahme

Die bereits dargelegte Aggressivität und Risikobereitschaft zur Anwendung von Gewalt schließen nicht aus, das Inhaftierte auch unter den Bedingungen der Untersuchungshaft Terrorverbrechen in Form von Geiselnahmen planen und verwirklichen wollen. Die Geiselnahme stellt somit eine besondere Form des Terrorismus dar, deren Ziel vor allem darauf gerichtet ist, die Aktivitäten der Schutz- und Sicherheitsorgane zu lähmen und eine ungehinderte Flucht aus den Untersuchungsanstalten des MFS zu erzwingen.